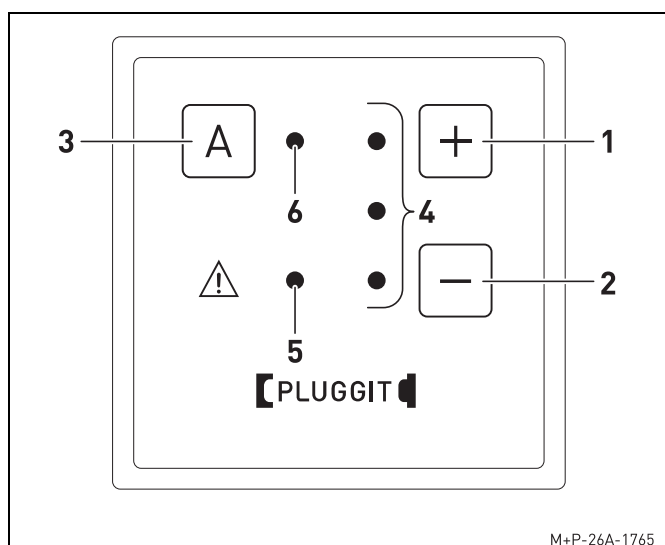


8. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Bedienung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

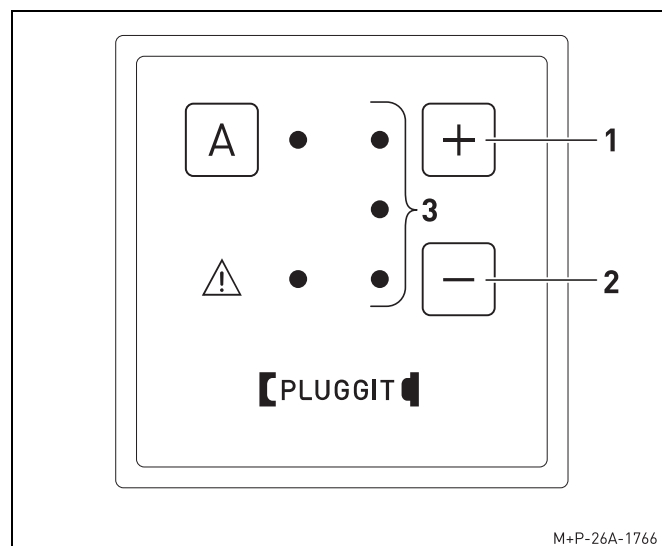
8.1. ÜBERBLICK BEDIENTEIL PP-S, PP-SAP



- 1 Ventilatorstufe erhöhen
- 2 Ventilatorstufe verringern
- 3 Automatik-Betrieb ein-/ausschalten
- 4 LEDs für Ventilatorstufen 1-3
- 5 LED leuchtet, wenn ein Filterwechsel erforderlich ist. LED blinkt wiederkehrend, wenn ein Fehler vorliegt, siehe Seite 36.
- 6 LED für Automatik-Betrieb

8.2. VENTILATORSTUFEN EINSTELLEN/WOHNRAUMLÜFTUNGSGERÄT PP-GH KURZZEITIG AUSSCHALTEN

Die Ventilatorstufen können bei Bedarf manuell erhöht oder verringert werden.



Taste (1) zum Erhöhen bzw. Taste (2) zum Verringern der Ventilatorstufe drücken.

Entsprechend der Ventilatorstufe 1, 2 oder 3 leuchtet die Anzahl an LEDs (3).

8.3. AUTOMATIK-BETRIEB EIN-/AUSSCHALTEN

Der Luftvolumenstrom des Wohnraumlüftungsgeräts PP-GV wird über den integrierten Abluftfeuchtefühler geregelt.

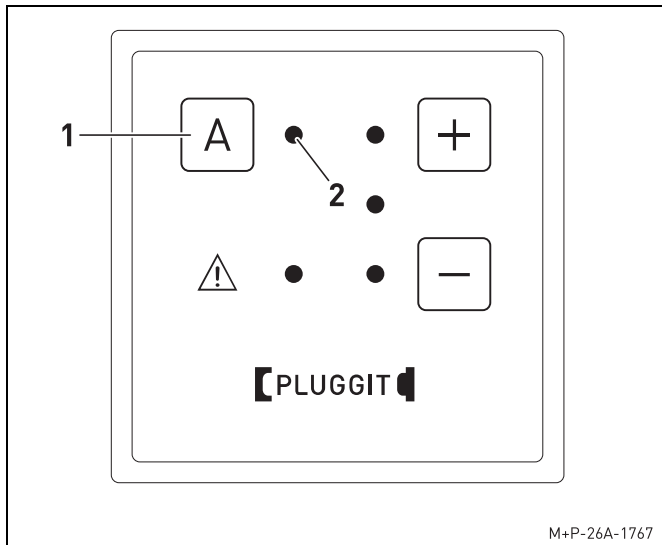
Der Arbeitsbereich kann von 45-60 % oder von 45-90 % eingestellt werden. Der untere Wert von 45 % ist immer gleich. Der obere Wert kann bei 60 % oder 90 % sein.

Dies entspricht einer Stellung des Drehkodierschalters auf 0 bzw. F, siehe Seite 26.

Der unterste Schwellwert von 45 % ist für den Feuchteschutz fest programmiert. Der obere Schwellwert ist einstellbar und auf 84 % voreingestellt.

Wird der obere Schwellwert überschritten, läuft das Wohnraumlüftungsgerät im Nennluftvolumenstrom-Betrieb.

Wird der untere Schwellwert unterschritten, läuft das Gerät im Feuchteschutzmodus.



Taste (1) drücken.
Das Gerät läuft über den integrierten Abluftfeuchtefühler.
Die LED (2) leuchtet.

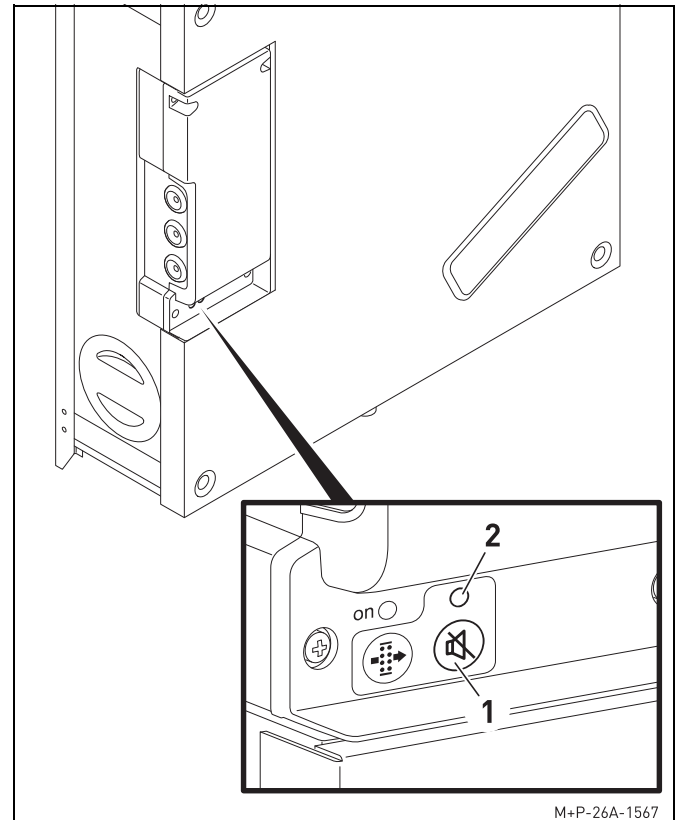
8.4. FILTERALARM ZURÜCKSETZEN

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Ist das voreingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten, erfolgt ein Filteralarm.

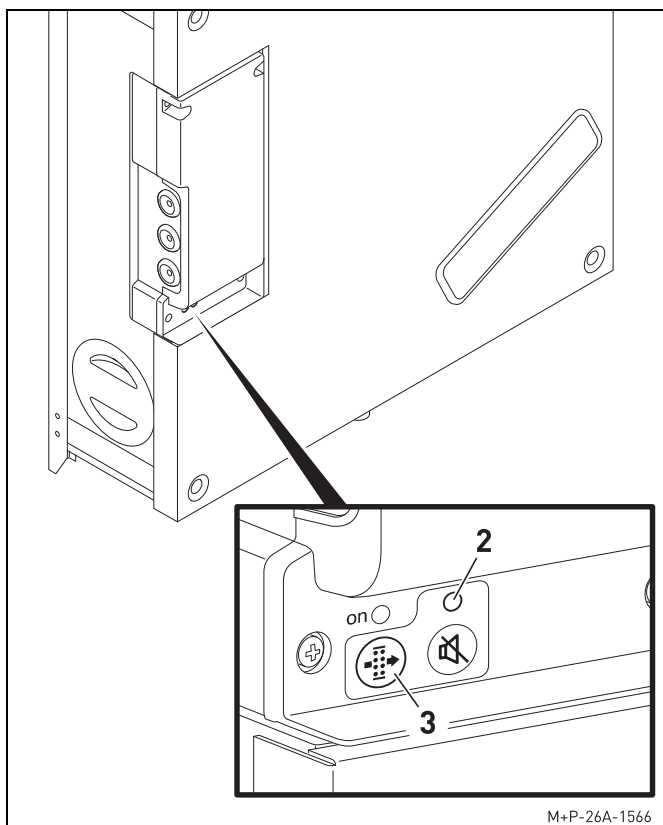
Am Wohnraumlüftungsgerät PP-GV zurücksetzen

Signalton ausschalten:



Taste (1) drücken.
Der Signalton verstummt.
Die LED (2) leuchtet weiter, solange die Filter nicht gewechselt werden. Nach 24 Stunden erfolgt erneut ein Signalton.

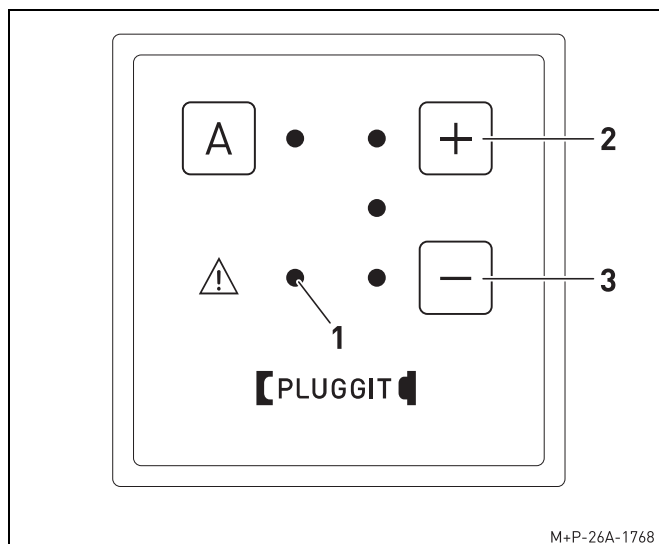
Filteralarm zurücksetzen:



1. Filter wechseln, siehe Seite 37.
2. Taste (3) für ca. 5 Sekunden gedrückt halten.
Die LED (2) erlischt. Der Filteralarm ist zurückgesetzt.

Am Bedienteil PP-S, PP-SAP zurücksetzen

Die LED (1) für den Filteralarm leuchtet werkseitig nach 180 Tagen. Der Filter muss gewechselt und der Filteralarm zurückgesetzt werden.



Taste (2) und Taste (3) gleichzeitig für 10 Sekunden gedrückt halten. Alle LEDs blinken kurz auf. Der Filteralarm wird zurückgesetzt. Die LED (1) erlischt.

8.5. FEHLERBEHEBUNG

8.5.1. Störungen

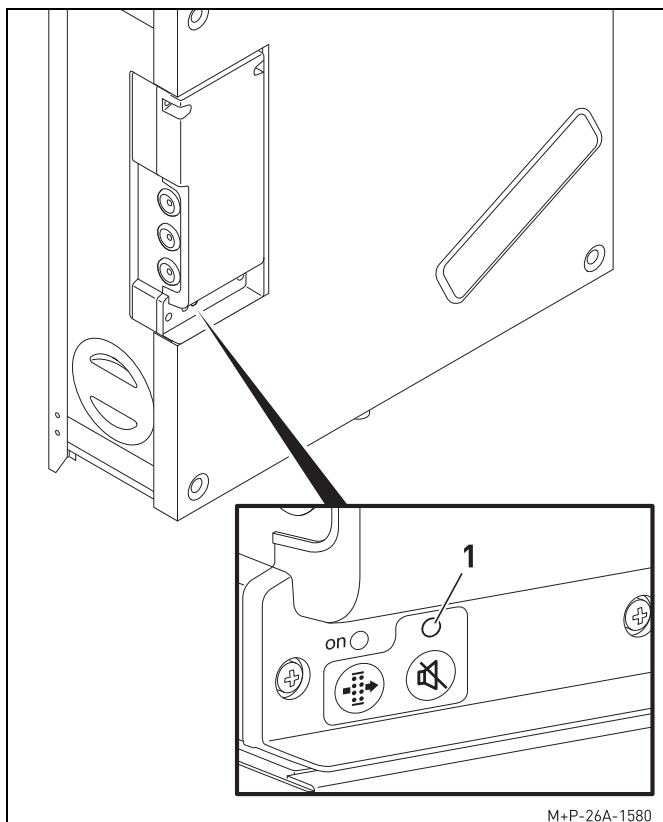
Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	Abhilfe
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Wärmetauscher reinigen lassen.
Die Filter sind verstopft.	- Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 37. - Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 32.

Störung	
- Das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV funktioniert nicht mehr. - Die Ventilatoren drehen sich nicht.	
Ursache	Abhilfe
Eine Sicherung am Wohnraumlüftungsgerät PP-GV ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Netzspannung ist unterbrochen.	Netzspannung wieder herstellen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV macht zu viel Geräusche und vibriert.	
Ursache	Abhilfe
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

8.5.2. Fehlermeldungen

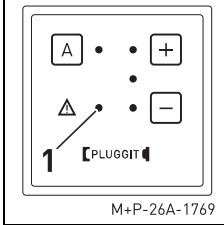
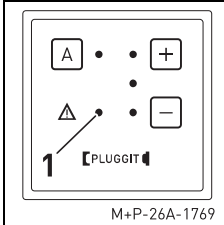
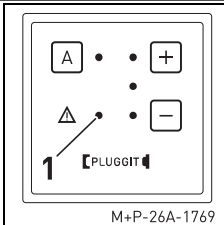
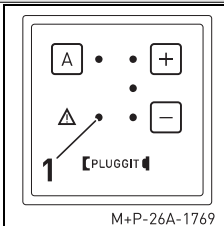
Am Wohnraumlüftungsgerät PP-GV



Priorität	Alarm/Status	LED (1)	Signalton*	Aktion
1	Außenluft-/Abluftventilator	blinkt 1x	ja	Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt.
2	Fortluft-/Zuluftventilator	blinkt 2x	ja	Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt.
3	Zulufttemperatur unter 5 °C	blinkt 4x	nein	Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt. Alle 2 Stunden startet das Gerät für 5 Minuten und prüft die Zulufttemperatur. Über 5 °C entspricht der Normaltemperatur.
4	Sensorfehler Abluftfeuchtefühler	blinkt 5x	ja	Wohnraumlüftungsgerät PP-GV läuft mit reduzierter Leistung von 70 %.
5	Sensorfehler Außenluft	blinkt 7x	ja	Normale Funktion
6	Sensorfehler Zuluft	blinkt 8x	ja	Normale Funktion
7	Sensorfehler Fortluft	blinkt 9x	ja	Normale Funktion
8	Sensorfehler Abluft	blinkt 10x	ja	Normale Funktion
9	Filteralarm	leuchtet	ja	Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt nach 60 Tagen.

* Der Signalton kann vom Kunden gestoppt werden, siehe Seite 32.
Nach 24 Stunden erfolgt ein erneuter Signalton, wenn der Fehler nicht behoben wurde.

Am Bedienteil PP-S, PP-SAP

Störung	
 M+P-26A-1769	Die LED (1) leuchtet dauerhaft (Filteralarm). Das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt nach 60 Tagen. Es ist ein Signalton zu hören.
Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Filter sind verstopft.	• Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln. • Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 32.
Störung	
 M+P-26A-1769	Die LED (1) blinkt wiederkehrend einmal. Das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt. Es ist ein Signalton zu hören.
Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Abluftventilator ist defekt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Wohnraumlüftungsgerät PP-GV kontrollieren lassen.
Störung	
 M+P-26A-1769	Die LED (1) blinkt wiederkehrend zweimal. Das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt. Es ist ein Signalton zu hören.
Mögliche Ursache	Abhilfe
Der Zuluftventilator ist defekt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Wohnraumlüftungsgerät PP-GV kontrollieren lassen.
Störung	
 M+P-26A-1769	Die LED (1) blinkt viermal.
Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Zulufttemperatur liegt unter +5 °C.	• Wohnraumlüftungsgerät PP-GV stoppt. Alle 2 Stunden startet das Gerät für 5 Minuten und prüft die Zulufttemperatur. • Wenn die Fehlermeldung weiterhin besteht, Kundendienst des Fachbetriebs anfordern.

9. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

9.1. FILTER WECHSELN

Bevor Luft mit dem PluggPlan-System in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert und gewechselt werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z. B. aufgrund von baulichen oder landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach 12 Monaten erforderlich sein. Wann ein Filterwechsel erforderlich ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter festgestellt werden oder wird durch das rote leuchten der LED am Wohnraumlüftungsgerät PP-GV mit einem gleichzeitigen Signalton angezeigt.

Die Filter müssen dann gewechselt und anschließend der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 32.

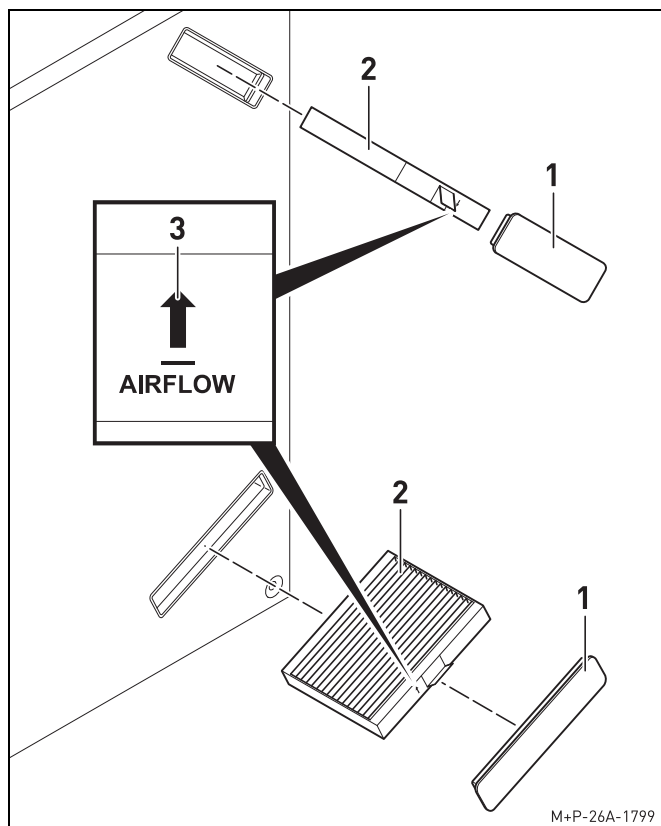
Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät PP-GV, sondern auch in den Ablufteinlässen der Abluft Räume (z. B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche).

Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z. B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät PP-GV sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Fachbetrieb kontrollieren und ggf. alle Filter erneuern zu lassen. Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln der Filter Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



M+P-26A-1799

1. Abdeckungen (1) entfernen.
2. Alte Filter (2) herausziehen und neue Filter in Pfeilrichtung (3) zur Gehäusemitte einsetzen.

Hinweis:

Neue Filter sind als Original-Ersatzteil PP-G4G4 oder PP-G4F7 unter www.pluggit.com erhältlich.

3. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 32.

5. BEDIENUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Bedienung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden. Die Bedienung kann über das PC Tool Pluggit iFlow oder der Funkfernbedienung APRC erfolgen.

5.1. FUNKFERNBEDIENUNG APRC

Optional können mithilfe der Funkfernbedienung folgende Bedienungen erfolgen:

- Uhrzeit einstellen
- Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Ventilatorstufe manuell auswählen
- Urlaubsmodus ein- und ausschalten
- Nachtabenkung einstellen/ein- und ausschalten
- Feuer-Booster ein- und ausschalten
- Sommerbypass einstellen/einschalten (optional)
- Filteralarm zurücksetzen

Hinweis:

Nähere Informationen zur Bedienung des Avent D160 mit der Funkfernbedienung sind in der Betriebsanleitung der Funkfernbedienung APRC zu entnehmen.

5.2. PC TOOL PLUGGIT IFLOW

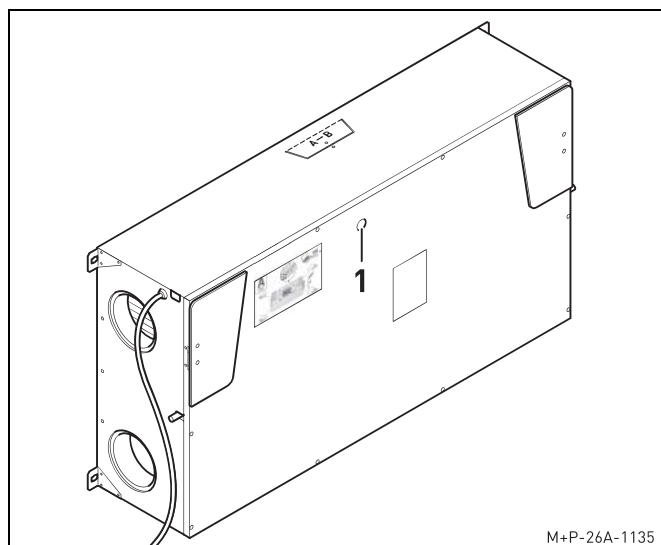
Optional können mithilfe des PC Tools Pluggit iFlow (Version > 2.0) folgende Bedienungen erfolgen:

- Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten
- Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten
- Filteralarm zurücksetzen
- Update Gerätesoftware

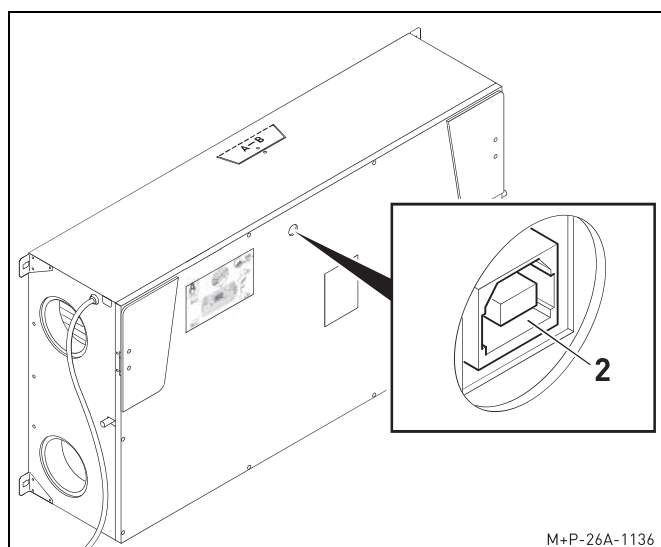
5.2.1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren

Hinweis:

Das PC Tool Pluggit iFlow ist kostenfrei unter www.pluggit.com herunterzuladen und auf dem Laptop zu installieren.



1. Gummistopfen (1) herausnehmen.
2. Laptop starten.



3. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (2) einstecken.
4. PC Tool Pluggit iFlow starten.
5. Installateurebene mit Passwort öffnen. Das Passwort ist nach erfolgreicher Registrierung erhältlich.
6. Gewünschte Einstellungen im PC Tool Pluggit iFlow auswählen und den Anweisungen folgen.

5.2.2. Frei wählbares Wochenprogramm einstellen

Es kann ein Wochenprogramm individuell frei wählbar eingestellt werden.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und gewünschte Parameter einstellen.

5.2.3. Wochen- oder Automatikprogramm ein- und ausschalten

Es können insgesamt 10 vorbelegte Wochenprogramme, ein individuell frei wählbares Wochenprogramm oder ein Automatikprogramm ausgewählt werden.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und gewünschtes Programm ein- bzw. ausschalten.

5.2.4. Feuerstätten-Funktion ein- und ausschalten

Ist eine raumluftabhängige oder raumluftunabhängige Feuerstätte, z.B. ein Kamin, vorhanden, muss die Feuerstätten-Funktion eingeschaltet werden.

Sinkt die Fortlufttemperatur unter 3 °C, schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät für 4 Stunden aus. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet sich das Wohnraumlüftungsgerät automatisch wieder ein.

1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Feuerstätten-Funktion ein- bzw. ausschalten.

5.2.5. Filteralarm zurücksetzen

Nach jedem Filterwechsel muss der Filteralarm zurückgesetzt werden.

Ist das voreingestellte Zeitintervall für den Filterwechsel überschritten, erfolgt ein Filteralarm.

Die Filter müssen gewechselt werden, siehe Seite 27.

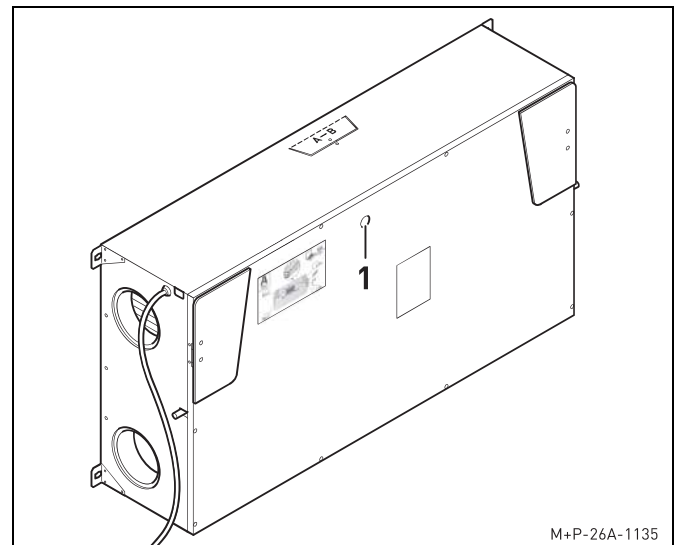
1. PC Tool Pluggit iFlow aktivieren, siehe Seite 12.
2. Anweisungen im PC Tool Pluggit iFlow folgen und Filteralarm zurücksetzen.

5.2.6. Update Gerätesoftware

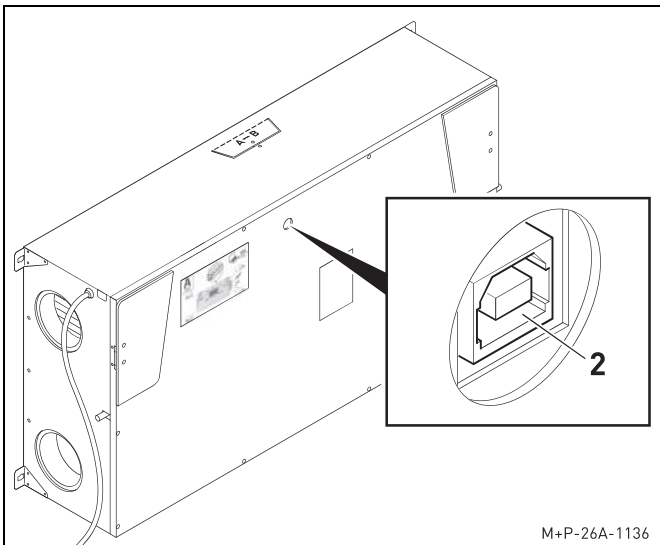
Ein Update der Gerätesoftware kann über die USB-Schnittstelle am Wohnraumlüftungsgerät auf den Gerätespeicher geladen werden. Beim nächsten Start des Wohnraumlüftungsgeräts wird die neue Gerätesoftware aktiviert.

Um automatisch über neue Updates informiert zu werden, ist eine Registrierung unter www.pluggit.com erforderlich.

Alle Programmierungen sind vor dem Update auf dem Laptop zu sichern.



1. Gummistopfen (1) herausnehmen.
2. Laptop starten und alle Programmierungen vor dem Update sichern.
3. Neue Gerätesoftware-Datei mit Dateiendung *.BIN lokal speichern.



4. USB-Kabel mit Anschluss Typ A in Laptop einstecken und Anschluss Typ B in USB-Schnittstelle (3) einstecken.
5. Windows Datei-Explorer öffnen und Wohnraumlüftungsgerät mit eigenem Laufwerksbuchstaben auswählen.
Das Laufwerk enthält mindestens eine Datei mit dem Namen BOOT_LOG.TXT.
6. Alte Gerätesoftwareversion löschen und neue Gerätesoftwareversion auf das Laufwerk des Wohnraumlüftungsgeräts aufspielen.
7. USB-Kabel durch die Windows-Funktion „Hardware sicher entfernen“ deaktivieren und anschließend von der USB-Schnittstelle (3) abziehen.
8. Wohnraumlüftungsgerät für mindestens 30 Sekunden ausschalten.
9. Wohnraumlüftungsgerät wieder einschalten.
Die neue Gerätesoftware wird aktiviert.
10. Alle Programmierungen am Wohnraumlüftungsgerät wieder einstellen.

5.3. FEHLERBEHEBUNG

5.3.1. Störungen

Störung	
Die in die Wohnräume zugeführte Luft ist kalt.	
Ursache	Abhilfe
Die Luft kühlt sich in den Kanälen ab.	Isolierung der Außen- und Fortluftleitungen kontrollieren.
Der Wärmetauscher ist verstopft.	Wärmetauscher auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. reinigen, siehe Seite 26.
Die Filter sind verstopft.	- Filter auf Verschmutzung kontrollieren und ggf. wechseln, siehe Seite 27. - Filteralarm zurücksetzen.

Störung	
- Das Wohnraumlüftungsgerät funktioniert nicht mehr. - Die Ventilatoren drehen sich nicht. - Die Funkfernbedienung funktioniert nicht.	
Ursache	Abhilfe
Eine Sicherung am Wohnraumlüftungsgerät ist durchgebrannt.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Sicherung kontrollieren und ggf. wechseln lassen.
Netzspannung ist unterbrochen.	Netzspannung wieder herstellen.

Störung	
Das Wohnraumlüftungsgerät macht zu viel Geräusche und vibriert.	
Ursache	Abhilfe
Ein Ventilator hat eine Unwucht.	Kundendienst des Fachbetriebs anfordern und Ventilator kontrollieren und ggf. wechseln lassen.

Störung	
Es tropft Wasser aus dem Wohnraumlüftungsgerät.	
Ursache	Abhilfe
Das Kondensat kann nicht ablaufen.	Kondensatleitung kontrollieren und reinigen, siehe Seite 25.

Störung	
Der Zuluftventilator steht.	
Ursache	Abhilfe
Das Wohnraumlüftungsgerät läuft im Sommerbetrieb.	Sommerbetrieb ausschalten.
Die Frostschutzfunktion ist an.	Warten, bis die Fortlufttemperatur mindestens 8 °C erreicht hat.

6. WARTUNG (NUTZER)

Hinweis:

Alle Beschreibungen im Kapitel „Wartung“ dürfen vom Nutzer durchgeführt werden.

6.1. REINIGUNG

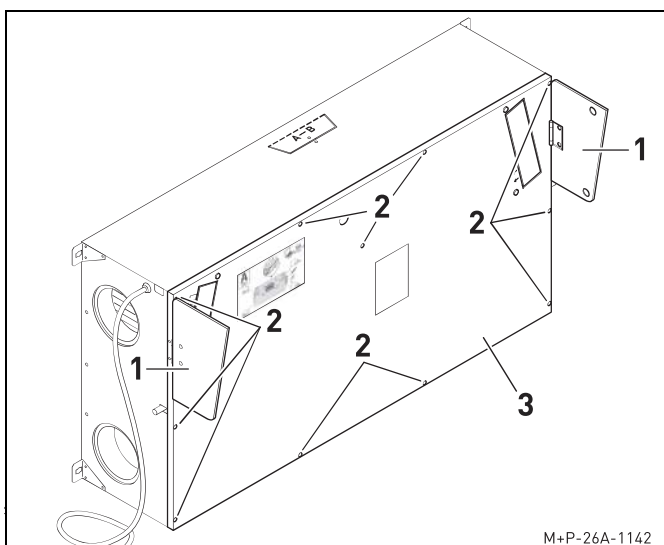
6.1.1. Kondensatwanne

⚠ Verletzungsgefahr:

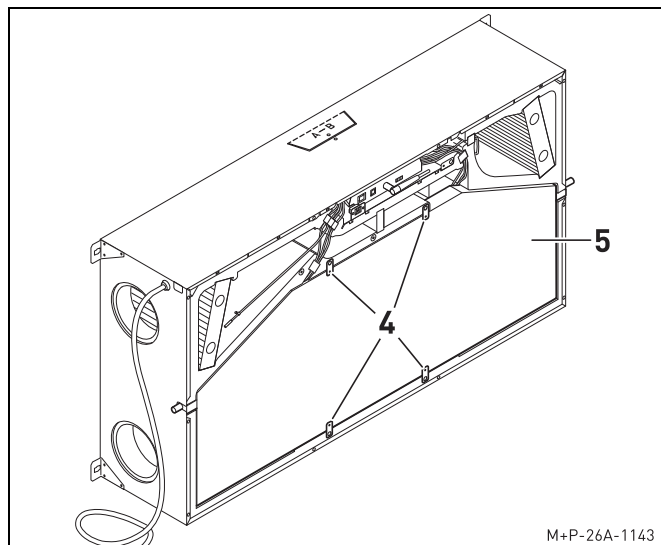
Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.

Hinweis:

Die Kondensatwanne alle 24 Monate auf Verschmutzung kontrollieren und reinigen.



1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.

4. Innenflächen der Kondensatwanne (5) mit einem feuchten Lappen und neutralen Reinigungsmittel reinigen.
5. Kondensatablauf (6) reinigen und wieder mit Wasser befüllen.
6. Nach dem Trocknen erfolgt der Einbau in umgekehrter Reihenfolge.

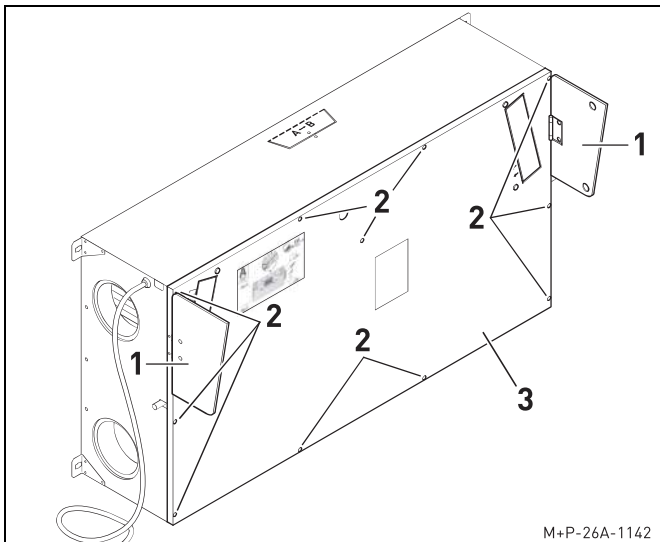
6.1.2. Wärmetauscher

⚠ Verletzungsgefahr:

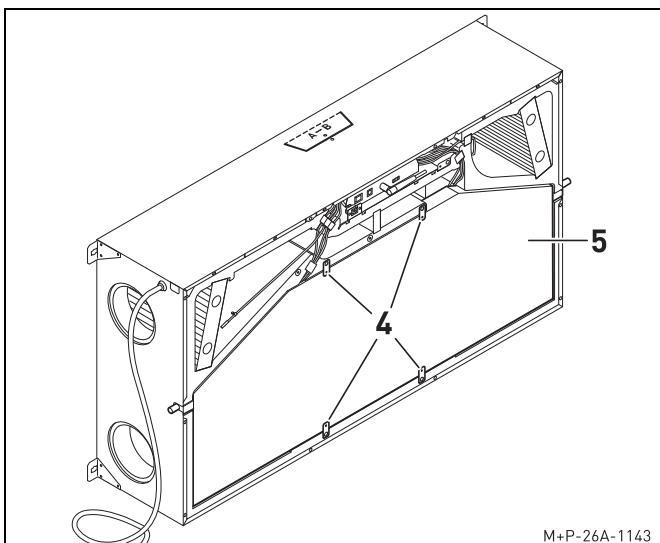
**Vor allen Reinigungsarbeiten Wohnraumlüftungs-
gerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann
es zu Verletzungen kommen.**

Hinweis:

Den Wärmetauscher alle 24 Monate auf Verschmutzung
kontrollieren und reinigen.



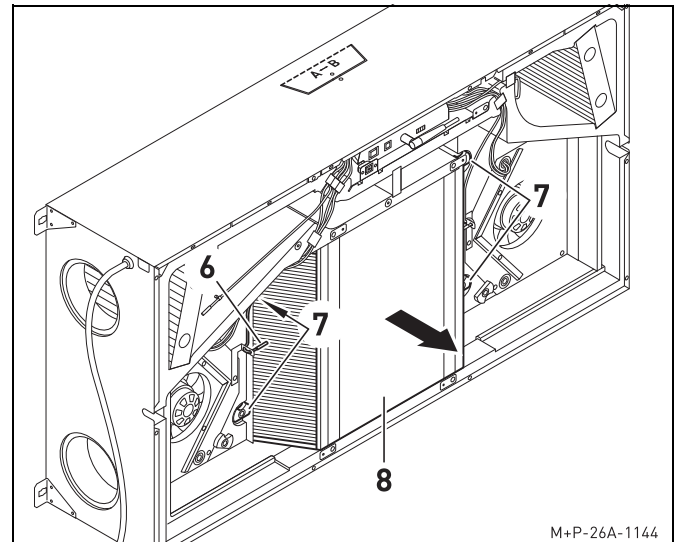
1. Klappen (1) öffnen.
2. Schrauben (2) herausdrehen und Abdeckung (3) abnehmen.



3. Verriegelungen (4) drehen und Kondensatwanne (5) abnehmen.

Hinweis:

Bei einer Deckeninstallation darauf achten, dass sich
etwas Wasser in der Kondensatwanne (5) befindet.



4. Temperaturfühler (6) lösen.
5. Schnellverschlüsse (7) um ca. 90° drehen und
Wärmetauscher (8) herausziehen.
6. Wärmetauscher (8) mit einem Wasser-Waschmittel-
Gemisch durchtränken.
7. Wärmetauscher (8) mit Wasser spülen und gesamtes
Wasser ablaufen lassen.
8. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

6.2. FILTER REINIGEN/WECHSELN

Bevor Luft mit der Komfortlüftung von Pluggit in den Wohnraum gelangt bzw. die verbrauchte Luft abgeführt wird, passiert sie spezielle Filter. So entsteht ein angenehmes, gesundes Raumklima. Darüber hinaus dienen die Filter dem Schutz der Anlage, da ansonsten sowohl der Wärmetauscher sowie das gesamte Kanalsystem innerhalb kurzer Zeit verschmutzen können und es ggf. zu einer Erhöhung der Ventilatorgeräusche kommen kann. Darum darf die Anlage auf keinen Fall ohne Filter betrieben werden.

Die Außen- und Abluft wird über die Filter gereinigt. Diese müssen regelmäßig kontrolliert werden.

Je nach Verschmutzungsgrad der Außenluft kann eine Reinigung bzw. ein Wechsel des Filters bereits nach wenigen Wochen (z.B. aufgrund von Staub von landwirtschaftlichen Tätigkeiten) oder erst nach sechs Monaten erforderlich sein. Wann eine Reinigung bzw. ein Filterwechsel notwendig ist, kann durch eine Sichtprüfung der Filter oder bei Verwendung der Funkfernbedienung APRC am blinkenden Filtersymbol festgestellt werden.

Wird das Blinken des Filtersymbols nicht bemerkt und der Filter setzt sich weiter zu, wird das Wohnraumlüftungsgerät automatisch abgeschaltet. Spätestens jetzt müssen die Filter gereinigt oder gewechselt werden, damit das Gerät wieder einwandfrei arbeitet. Anschließend muss der Filteralarm zurückgesetzt werden, siehe Seite 22.

Hinweis:

Grundsätzlich sollten sämtliche Filter im System regelmäßig kontrolliert und ggf. gereinigt bzw. gewechselt werden. Filter befinden sich nicht nur im Wohnraumlüftungsgerät, sondern evtl. auch in den Abluftventilen der Ablufträume (z.B. Küche, Bad, WC, Hauswirtschaftsraum und ähnliche), im Ansaugturm des Hygiene-Luft-Erdwärmetauschers GTC, im Sole-Erdwärmetauscher SWT180 oder im Allergiefilter AF400.

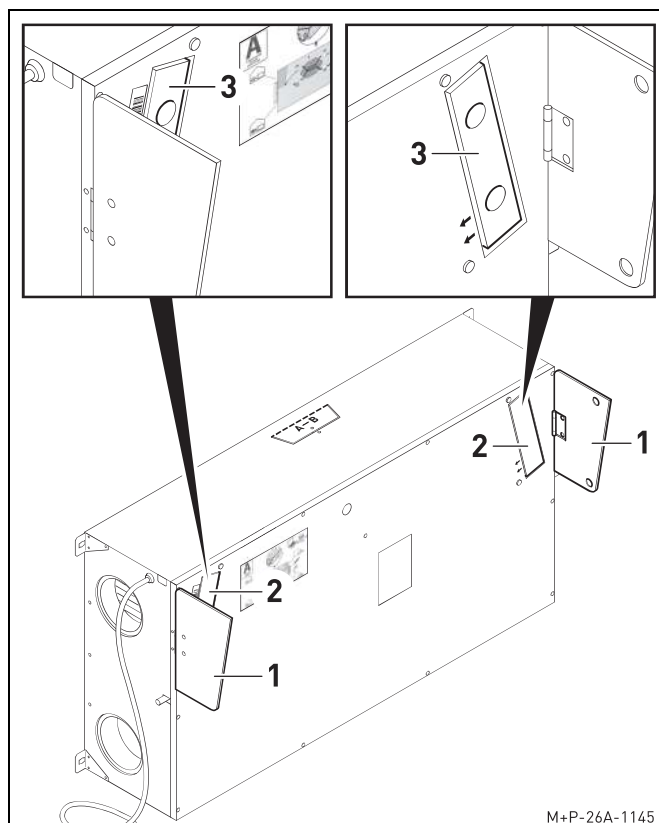
Filter möglichst mit „Zuluft“ bzw. „Abluft“ beschriften, so dass keine Verwechslung entstehen kann.

Filter mit mindestens einer Filterqualität G4 einbauen. Je nach Verschmutzung der Umgebungsluft können auch optional Filter mit der Filterqualität F7 eingebaut werden.

Pluggit empfiehlt, einmal jährlich (z.B. im Frühjahr) und unabhängig vom Filteralarm das Wohnraumlüftungsgerät sorgfältig durch einen anerkannten SHK-Meister-Fachhandwerksbetrieb kontrollieren und ggf. reinigen sowie alle Filter erneuern zu lassen. Die Luftleitungen, insbesondere die Zuluftleitungen, sollten alle 5 bis 10 Jahre kontrolliert und ggf. gereinigt werden.

⚠ Verletzungsgefahr:

Vor dem Wechseln oder Reinigen der Filter Wohnraumlüftungsgerät allpolig vom Stromnetz trennen, sonst kann es zu Verletzungen kommen.



1. Klappen (1) öffnen.
2. Isolierschaum (2) entfernen.
3. Alte Filter (3) herausziehen und reinigen bzw. neue Filter in Pfeilrichtung zur Gehäusemitte einsetzen.
4. Werden die Filter nur gereinigt, dürfen sie nicht vertauscht eingebaut werden. Filter (3) markieren.
5. Filter (3) mittels der Markierungen wieder auf der gleichen Seite in das Wohnraumlüftungsgerät einsetzen.

Hinweis:

Bei Verwendung eines Filters der Klasse F7 für die Außenluft, diesen in die Außenluftseite einsetzen, siehe Seite 6. Dabei beachten, welche Version der Luftanschlüsse (A-Version Links/B-Version Rechts) verwendet wird. Neue Filter sind beim Fachbetrieb erhältlich.

6. Filteralarm zurücksetzen, siehe Seite 22.